

Geschäftsbericht



2019



Impressum

Herausgeber:
Volkshochschulverband
Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Bertha-von-Suttner-Straße 5
19061 Schwerin
Telefon: +49 (0) 385 3031-550
Telefax: +49 (0) 385 3031-555
E-Mail: info@vhs-verband-mv.de

Verantwortlich:
Ines Poloski-Schmidt, Verbandsdirektorin
Wolfgang Schmülling, Vorsitzender
Amtsgericht Schwerin
Vereinsregister Nr. 14

Redaktion:
Volkshochschulverband
Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Layout:
Birgit Krumme, Kirsten Rickert
Druck: ONLINEPRINTERS GmbH, Fürth

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

überall in Mecklenburg-Vorpommern sind Volkshochschulen im vergangenen Jahr 100 Jahre alt geworden. Volkshochschulen und Verband nutzten das Jubiläum, um mit vielfältigen Aktivitäten die öffentliche Wahrnehmung der Volkshochschulen als Orte des lebensbegleitenden Lernens, der lebendigen Begegnung und des Austausches zwischen Menschen unterschiedlicher Generationen, Kulturen und sozialen Milieus zu stärken:

Im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern und an vielen vhs-Standorten wurde die Ausstellung: „100 Jahre Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern. Zwischen Tradition und Innovation - Erwachsenenbildung im Wandel“ gezeigt. Verbands- und Volkshochschulmitarbeiter*innen hatten in einem intensiven Prozess der Auseinandersetzung mit Geschichte, Selbstverständnis und Auftrag der Volkshochschulen 12 Ausstellungstafeln zu Themen erarbeitet, die das Bild von Volkshochschulen in M-V transportieren.

Zusammen mit ca. 420 Volkshochschulen in ganz Deutschland luden die vhs in M-V am 20. September 2019 zur „Langen Nacht der Volkshochschulen“ ein, um Einblick in ihre Arbeit, ihre Kursangebote

und ihre Räumlichkeiten zu geben. Mit großem Engagement und Einfallsreichtum hatten viele haupt- und nebenberufliche vhs-Mitarbeiter*innen gemeinsam mit Kooperationspartnern unter dem Leitgedanken „zusammenleben. zusammenhalten“ interessante und abwechslungsreiche Programme zusammengestellt, die ca. 1.500 Besucher*innen in Mecklenburg-Vorpommern anlockten.

Ein weiterer Höhepunkt im Jubiläumsjahr der vhs war die gemeinsame Festveranstaltung des vhs-Verbandes M-V und der Volkshochschule „Ehm Welk“ Schwerin „100 Jahre Volkshochschule in M-V“ am 11. September 2019 im Goldenen Saal des Neustädtischen Palais. Zu den Gratulanten gehörten die Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern und der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt.

Mit dem vorliegenden Geschäftsbericht danken wir den Mitarbeiter*innen der Volkshochschulen und der Verbandsgeschäftsstelle für ihre kompetente und engagierte Arbeit sowie den Zuschussgebern und Förderern für ihre langfristige Unterstützung.

Ines Poloski-Schmidt
Verbandsdirektorin

Unsere Standorte – immer in der Nähe in MV

Volkshochschulen sind überall: Mit ihren acht Hauptgeschäftsstellen, 14 hauptamtlich besetzten Regionalstellen, mehr als 150 Kursorten und mehreren Hundert Lernorten bilden die Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern ein einmaliges Netz der lokal verankerten Weiterbildung, Begegnung, Kommunikation und Integration.

Legende

- Hauptgeschäftsstellen
- Regionalstellen
- Lernorte

Anschriften unter:
vhs-verband-mv.de/der-verband/vhs-anschriften/

Stand: 2018

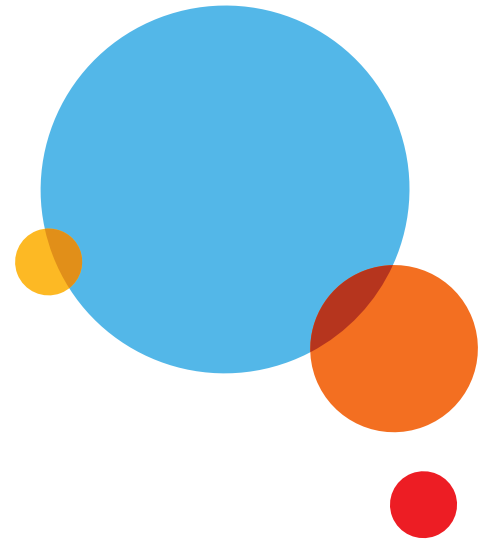


Dieses weitgespannte Netzwerk ermöglicht Bürger*innen in Mecklenburg-Vorpommern eine vielseitige Grundversorgung mit allgemeiner, politischer, kultureller und beruflicher Bildung in örtlicher Nähe. Mit Vorträgen, Kursen, Workshops und Exkursionen werden abwechslungsreiche Bildungsformate angeboten.



Inhalt

- 3 Vorwort
- 4 Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern
- 6 Landesverband
- 12 Höhepunkte der Verbandsarbeit
- 16 Jubiläumsjahr - 100 Jahre Volkshochschule
- 28 Politik - Gesellschaft - Umwelt
- 30 Kultur
- 32 Gesundheit
- 34 Sprachen
- 38 Grundbildung / Schulabschlüsse
- 42 Projekte: Erasmus+ / Erweiterte Lernwelten / IQ Netzwerk
- 48 Statistik
- 51 Kooperationspartner



Landesverband

Aufgaben

Der Volkshochschulverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. ist der Fachverband der Träger der Volkshochschulen des Landes. Er vertritt auf der Basis seiner Satzung und des Weiterbildungsförderungsgesetzes bildungspolitisch die Interessen der Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern und fühlt sich den Traditionen der Volkshochschularbeit verpflichtet.

Der Volkshochschulverband fördert die dynamische Entwicklung der Volkshochschulen als Einrichtungen des lebensbegleitenden Lernens der Bürgerinnen und Bürger in Mecklenburg-Vorpommern. Er setzt sich dafür ein, die Volkshochschulen als kommunale Einrichtungen zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Die Verbandsgeschäftsstelle ist das Kompetenzzentrum des Volkshochschulverbandes. Sie versteht sich als Plattform für den Erfahrungsaustausch der Volkshochschulen, fördert die Kooperation der Volkshochschulen untereinander und mit anderen Bildungspartnerinnen und Bildungspartnern.

Die Verbandsgeschäftsstelle fungiert als Dienstleister vor allem in folgenden Bereichen:

- Aufnehmen, Bearbeiten und Verbreiten von Informationen für die Volkshochschulen.
- Unterstützung der qualifizierten, kontinuierlichen Fortbildung der haupt- und nebenberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Volkshochschulen.
- Unterstützung und Beratung der Volkshochschulen bei der Entwicklung und Durchführung von Bildungsangeboten, der Gewinnung von Referentinnen und Referenten und der Koordination der Arbeit zwischen den Volkshochschulen.
- Förderung und Begleitung von Qualitätsprozessen.
- Unterstützung der Entwicklung, Durchführung und Evaluierung von Landes-, Bundes- und EU-Projekten.
- Erfassen und Auswerten statistischer Angaben.
- Organisation und Koordination von Prüfungen.

Landesverband

LQW - Testierung

Im Jahr 2005 wurde die Geschäftsstelle des Volkshochschulverbandes Mecklenburg-Vorpommern e. V. erstmals nach dem Modell der Lernerorientierten Qualität in der Weiterbildung (LQW) testiert. In 2017 stellte sich die Geschäftsstelle zum dritten Mal der Retestierung und erhielt das Testat, das nun bis 2021 gültig ist.

Seit 2018 sind alle Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern nach dem LQW-Modell testiert bzw. retestiert. Damit haben sie den Nachweis erbracht, dass sie als Weiterbildungseinrichtungen die anspruchsvollen Standards dieses Qualitätstestierungsverfahrens erfüllen.



Landesverband

Vorstand 2019

Wolfgang Schmülling

1. Vorsitzender

Beigeordneter und 1. Stellvertreter des Landrates
Ludwigslust-Parchim

Dr. Marion Vogel

2. Vorsitzende

Leiterin der vhs der Hanse- und Universitätsstadt
Rostock

Dr. Sabine Koppe

Beisitzerin

Leiterin der kvhs Vorpommern-Rügen

Dr. Gerald Gröning

Beisitzer

Leiter der vhs Mecklenburgische Seenplatte

Ute Askri

Beisitzerin

Leiterin der vhs Vorpommern-Greifswald

Dr. Petra Zühlsdorf-Böhm

Beisitzerin

Leiterin der vhs des Landkreises Rostock

Landesverband

Sabine Oswald

Beisitzerin

Leiterin der kvhs Nordwestmecklenburg

Susanne Kapellusch

Beisitzerin

Leiterin der vhs „Ehm Welk“ Schwerin

Apl. Prof. Dr. Regine Herbrik

Beisitzerin

Leiterin der kvhs Ludwigslust-Parchim

Andreas Wellmann

Städte- und Gemeindetag M-V e. V.

Stefanie Homp

Landkreistag M-V e. V.

Ines Poloski-Schmidt

Verbandsdirektorin (beratende Stimme)

Mitgliederrat des DVV:

Wolfgang Schmülling

1. Vorsitzender

des Volkshochschulverbandes

Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Dr. Marion Vogel

2. Vorsitzende

des Volkshochschulverbandes

Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Landesverband

Verbandsgeschäftsstelle/ Aufgaben u. Mitarbeit in Gremien

Ines Poloski-Schmidt

Verbandsdirektorin

- Erwachsenenpädagogische Basisqualifizierung
- Qualitätsentwicklung LQW
- Datenschutz
- Organisations- und Finanzausschuss des DVV
- **Bundesarbeitskreise/DVV**
- Professionalisierung – Beratung – Qualitätsentwicklung
- Markenkommunikation

Dr. Marion Buhl

Fachbereichsleiterin

(Stellv. Verbandsdirektorin)

- Schulabschlüsse, Grundbildung, Alphabetisierung
- Kulturelle Bildung
- Projektkoordination Erasmus+
- DVV International, talentCAMPus
- Leitung der Koordinationsstelle im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung des Landes M-V
- **Bundesarbeitskreise/DVV**
- Kultur
- Grundbildung, Alphabetisierung, Schulabschlüsse

Maria Balbach

Fachbereichsleiterin

- Politik - Gesellschaft - Umwelt
- Sprachen/Integration
- Leitung Sprachprüfungszentrale
- **Bundesarbeitskreise/DVV**
- Politik - Gesellschaft - Umwelt
- Sprachen

Birgit Krumme

Fachbereichsleiterin

- Gesundheit
- Arbeit und Beruf
- Projektkoordination Erweitere Lernwelten
- Administration vhs.cloud
- Homepage/Soziale Netzwerke/IT
- Printmedien
- dvv-Statistik
- **Bundesarbeitskreise/DVV**
- Gesundheit
- Arbeit und Beruf
- Erweiterte Lernwelten

Landesverband

Ute Neumann

Projektkoordinatorin

- IQ Teilprojekte
- Gender- und Diversityausschuss des DVV

Dajana Chrzan

Sekretärin, Buchhalterin

Anna Mikhaylova

Sachbearbeiterin Prüfungszentrale

Vorstand der Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit und Leben M-V e. V.:

Ines Poloski-Schmidt

vhs-Verband Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Susanne Kapellusch

vhs „Ehm Welk“ Schwerin

Maria Balbach

vhs-Verband Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Kundenbeirat der Lerner- und Kundenorientierten Qualitätstestierung

Ines Poloski-Schmidt

vhs-Verband Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Höhepunkte der Verbandsarbeit

Mitgliederversammlung

„Das Volksbildungswesen, einschließlich der Volkshochschulen soll von Reich, Ländern und Gemeinden gefördert werden.“

Dieser Satz aus der Weimarer Reichsverfassung von 1919 markiert die Geburtsstunde der durch den Staat geförderten institutionellen Erwachsenenbildung und löste eine Welle von Volkshochschulgründungen auch in Mecklenburg-Vorpommern aus. Erstmals in der deutschen Geschichte wurde damit Volksbildung als Grundrecht mit Verfassungsrang beschrieben und zur öffentlichen Aufgabe erklärt.

Am 11. September 2019 luden der Volkshochschulverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. und die Volkshochschule „Ehm Welk“ der Landeshauptstadt Schwerin gemeinsam zur Festveranstaltung „100 Jahre Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern“ in den Goldenen Saal des Neustädtischen Palais ein. Ca. 150 Gäste folgten der Einladung, darunter Landtagsabgeordnete, Stadtvertreter*innen, Landratsbeigeordnete, Vertreter*innen des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern sowie der Stadt- und Kreisverwaltungen, die zahlreichen Mitglieder der vhs-Familie sowie Freunde und Partner der Volkshochschulen.

„Bildung für alle – dieses Ziel, mit dem die Volkshochschulen 1919 gegründet wurden, ist heute noch genauso aktuell wie vor 100 Jahren“, betonte Bettina Martin, Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V, in ihrem Grußwort, „denn gute Bildung ist das beste Rezept gegen Intoleranz und Hass, gegen Blender, Hetzer und Fake News-Verbreiter. Sie ist ein Pfeiler unserer demokratischen Gesellschaft.“ Diesen Gedanken führte Oberbürgermeister Dr. Rico Badenschier in seinem Grußwort anhand der Geschichte der Schweriner Volkshochschule aus und betonte: „Die Volkshochschulen sind eine Errungenschaft der Demokratie.“



Höhepunkte der Verbandsarbeit



Viel Beifall ertete der Festvortrag „100 Jahre Volkshochschule – wieviel Volkshochschule braucht das Land?“. Prof. Dr. Klaus Meisel, Direktor der Münchner Volkshochschule, kritisierte in seiner leidenschaftlichen Rede, dass im öffentlichen Diskurs der Begriff „Volkshochschule“ oft etwas Despektierliches habe, obwohl die Volkshochschulen bei Qualitätsuntersuchungen sehr gut abschnitten. vhs sei also zu Unrecht die Abkürzung für „viele halbe Sachen“. Wertvolle Beiträge habe die vhs in den vergangenen Jahrzehnten beispielsweise bei Themen wie Globalisierung, Internationalisierung und Digitalisierung geleistet.

Die vhs sei weltoffen und Sorge dafür, dass Menschen aus unterschiedlichen Milieus miteinander lernen und sich austauschen. Deshalb, so seine Schlussfolgerung, brauche das Land mehr Volkshochschule und die Volkshochschule wiederum ein Mehr an Investitionen.

Die Festveranstaltung wurde künstlerisch durch das Konservatorium Schwerin und das Tanztheater Lysistrate begleitet.



Höhepunkte der Verbandsarbeit

„100 Jahre Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern. Zwischen Tradition und Innovation - Erwachsenenbildung im Wandel“

In Vorbereitung dieses besonderen Jubiläumsjahres reifte auch die Idee für eine Ausstellung zum Thema „100 Jahre Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern“.

Mit dieser Ausstellung war der Wunsch verbunden, etwas Sichtbares und Bleibendes zu diesem Anlass entstehen zu lassen. Der Weg von der Idee bis zur vorliegenden Ausstellung trug für alle Beteiligten dazu bei, sich mit dieser traditionsreichen Einrichtung der Erwachsenenbildung und der wechselvollen Geschichte der Volkshochschulen von 1919 bis 2019 auseinanderzusetzen. Die Erarbeitung dieser Ausstellung gestaltete sich wie eine „Entdeckungs- oder auch Zeitreise“ und blieb fast zwangsläufig nicht ohne „Nebenwirkungen“; sie trug zur Selbstvergewisserung und Wertschätzung bei und machte Entwicklungen, Erfolge sowie Brüche und Bedarfe deutlich.

In einem gemeinsamen Entstehungsprozess wurden 12 Tafeln gleichsam als „Bilder einer Ausstellung“ von einem Team – bestehend aus Volkshochschulleiter*innen und Verbandsgeschäftsstellenmitarbeiterinnen und vielen anderen Beteiligten – erarbeitet. Als Kooperationspartner konnte die Werbeagentur Werk 3 in Rostock gewonnen werden, deren Projektteam das Anliegen und die Themen professionell und passgenau begleitet, gestaltet und umgesetzt hat.

Diese Ausstellung erhielt den Titel **„100 Jahre Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern. Zwischen Tradition und Innovation - Erwachsenenbildung im Wandel.“**

Entstanden sind Tafeln zu Themen, die den Beteiligten wichtig waren und die das „Gesicht“ von Volkshochschule – wie wir finden - adäquat sichtbar machen.



Höhepunkte der Verbandsarbeit



Jede Tafel widmet sich einem inhaltlichen Schwerpunkt. Dargestellt werden unter anderem wesentliche Phasen der Geschichte von der Gründung zur Zeit der Weimarer Republik über deren Niedergang der

vhs während der Zeit des Nationalsozialismus, die Neugründungen 1946 sowie die Wiedervereinigung und den Neuanfang 1990 bis in die Gegenwart. Die Ausstellung bildet ab, was Volkshochschulen ausmacht: ihre lokale und inhaltliche Nähe zu den Bürger*innen, ihre kommunale Verankerung, ihre Werte wie zum Beispiel Respekt und Toleranz, Gemeinwohlorientierung und ihre Vielfalt hinsichtlich des Angebotsspektrums für unterschiedliche Zielgruppen. Sie weist aber auch über die Gegenwart hinaus, indem sie mit dem Konzept der erweiterten Lernwelten „Digitale Teilhabe für alle!“ die Zukunft in den Blick nimmt.

Die Ausstellung wurde am 4. September 2019 nach der Festveranstaltung zum 100-jährigen Jubiläum im Bildungsministerium eröffnet.

Da jede Volkshochschule über eine Ausgabe der Ausstellung verfügt, konnte sie auch an allen Volkshochschulen, zum Beispiel zur „Langen Nacht der Volkshochschulen“ und an anderen Orten, gezeigt werden. Damit wurde sie einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Rückmeldungen belegen, dass die Themen und die Gestaltung der Ausstellung auf großes Interesse gestoßen sind und Volkshochschule damit einmal mehr als Ort der Bildung und der Begegnung wahrgenommen wurde.

Die Finanzierung der Entwicklungskosten erfolgte aus Mitteln des Volkshochschulverbandes und die der Druck- und Materialkosten durch die Volkshochschulen.



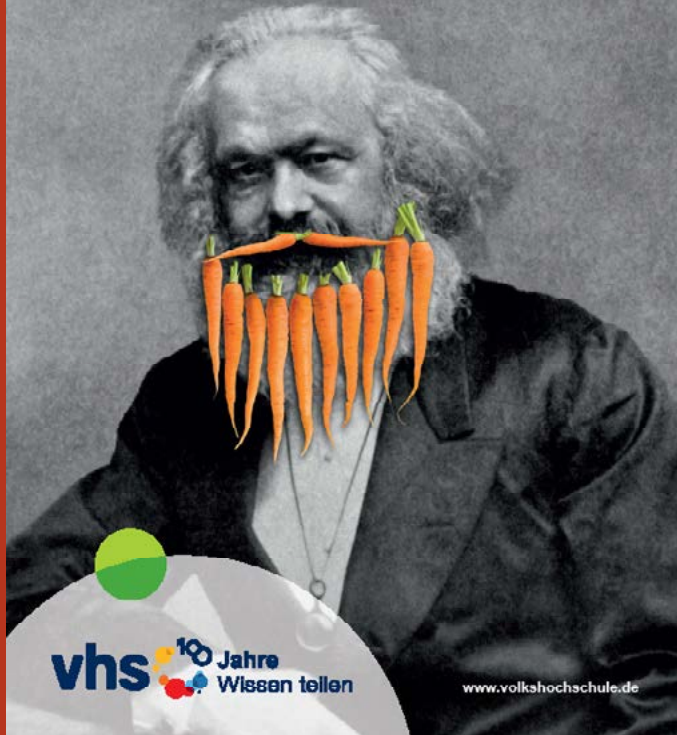
Jubiläumsjahr



Jubiläumsjahr

Von Gesellschaft bis Gesundheit.

100 Jahre Volkshochschule.



Von Kultur bis Beruf.

100 Jahre Volkshochschule.



Höhepunkte des Jubiläumsjahres

Volkshochschule der Landeshauptstadt Schwerin „Ehm Welk“

Erinnern, danken und in die Zukunft gehen - Die Volkshochschule „Ehm Welk“ der Landes- hauptstadt Schwerin im Jubiläumsjahr 2019

Für die Landeshauptstadt Schwerin und ihre Volkshochschule war der 100. Geburtstag der Einrichtung Anlass, über das gesamte Jahr 2019 hinweg in zahlreichen Veranstaltungen die Errungenschaften der öffentlich finanzierten Erwachsenenbildung zu feiern.

Unter dem Motto: „100 Jahre Wissen teilen“ beging die Volkshochschule „Ehm Welk“ in **15 Sonderveranstaltungen mit mehr als 1.030 Teilnehmenden** das Jubiläumsjahr.



Zum Auftakt der Feierlichkeiten legte die Landeshauptstadt ihrer Volkshochschule am 11. Mai 2019 ein besonderes Geschenk auf den Geburtstags-tisch: Im neu eröffneten „Campus am Turm“ wurde durch den Dezernenten für Jugend, Soziales und Kultur, Andreas Ruhl, **die frisch sanierte Stadtteil-Volkshochschule** im Schweriner Quartier Mueßer Holz zur Nutzung übergeben.

Der eigentliche Höhepunkt der Feierlichkeiten zu Ehren von „100 Jahren Volkshochschule Schwerin“ war die **Festwoche vom 17.- 21. Juni 2019**. In zehn öffentlichen Veranstaltungen setzte sich die Volkshochschule sowohl mit ihrer Geschichte als auch mit ihrem Bildungsauftrag in der gegenwärtigen Gesellschaft auseinander.

Prominent besetzter Auftakt der Festwoche war die Lesung mit **Schriftsteller und Politiker Robert Habeck** mit über 200 Teilnehmenden am 17.06.2019 im ausverkauften „Goldenen Saal“ des Neustädtischen Palais.



Höhepunkte des Jubiläumsjahres



Aber auch diejenigen, die das Herz der Volkshochschule seit 100 Jahren schlagen lassen, kamen in ihrer Würdigung nicht zu kurz: die **Dozentinnen und Dozenten der Volkshochschule**.

Am 19.06.2019 stach bei bestem Sommerwetter der „Dozenten-Kutter“ in See.

Die Festwoche gipfelte im legendären Hoffest der Volkshochschule in der Mittsommernacht, im Jubiläumsjahr mit Hutmodenschau und (Live-) Musik aus den vergangenen 100 Jahren.



Zum Abschluss des Jubiläumsjahres wurde es nochmals prominent: Am 09.12.2019 hielt **Bundestagspräsident a.D. Prof. Dr. Norbert Lammert** eine Lesung unter dem Titel: „Wer vertritt das Volk?“ vor 160 vhs-Hörerinnen und Hörern.



Ein besonderer Dank gilt dem gesamten Team der vhs und für die inhaltliche Vorbereitung des Jubiläumsjahres Marita Schwabe, der Leiterin der Volkshochschule Schwerin von 1992 bis 2018.

Höhepunkte des Jubiläumsjahres

Volkshochschule der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Über 10.400 Rostocker und Rostockerinnen haben im Jahr 2019 die Angebote der Volkshochschule Rostock besucht. 781 Kurse und Veranstaltungen wurden durchgeführt und 25.598 Unterrichtsstunden gegeben.

Daneben galt es im Jahr 2019 zwei Großveranstaltungen zu meistern: Die Lange Nacht der Volkshochschulen und die Gründung des Rostocker Bündnisses für Bildung. Beide verliefen ausgesprochen erfolgreich.

Der Einladung ihrer Volkshochschule zu einer „**Langen Nacht**“ folgten am **20. September** viele Rostocker und Rostockerinnen.



Angelockt durch ein buntes Programm aus literarischen, sportlichen, künstlerischen, kriminologischen, musikalischen und kulinarischen Angeboten nutzten sie die Gelegenheit, um sich auszuprobieren, Neues zu lernen, mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen oder einfach einen unbeschwernten Abend zu verbringen.

Das Volkstheater Rostock präsentierte sich mit einem kleinen musikalischen Streifzug durch den neuen Spielplan und die „Breitling Stompers“ sorgten mit Swing-Dixieland der 50/60er Jahre für den richtigen Schwung und gute Laune. Pilates, Kickboxing, Meditation, Einführung in die Ahnenforschung oder die Welt der Fossilien, Porträtzeichnen, Kalligrafie, Englisch-Einstufungstests, virtuelle Rundgänge oder Livestreams zu aktuellen Themen – für jeden war etwas dabei.



Höhepunkte des Jubiläumsjahres



Schon einen Monat später – am **19. Oktober** – galt es mit der **Gründung des Rostocker Bündnisses für Bildung** die nächste Großveranstaltung zu meistern. Unter dem Motto „Wir wollen mehr werden“ gewährten zahlreiche Vertreter*innen von Vereinen, Verbänden, Bildungseinrichtungen und anderen Institutionen, die sich in unterschiedlichen Bereichen der Bildung engagieren, Einblicke in ihre Arbeit. Auf diese Weise bot sich den etwa 150 Besucher*innen ein facettenreiches Bild der vielf gestaltigen, bunten und kreativen Bildungslandschaft der Stadt Rostock. **38 Gründungsmitglieder unterzeichneten die Beitrittserklärung**, mit der sie sich verpflichteten, gemeinsam kontinuierlich an der bedarfsgerechten Weiterentwicklung der Rostocker Bildungslandschaft zu arbeiten.

Die Gründung des Bündnisses ist ein Meilenstein beim Aufbau eines kommunalen Bildungsmanagements und Bildungsmonitorings, mit dem die Volkshochschule durch die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock beauftragt wurde.

Zur Umsetzung des Vorhabens konnten über zwei Projekte in den Förderprogrammen „Bildung integriert“ und „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung vier Mitarbeiter*innen eingestellt werden.

Das Engagement beim Auf- und Ausbau von Strukturen zum lebenslangen Lernen wurde durch die **Richard-Siegmann-Stiftung am 19. November 2019 mit der Verleihung eines Förderpreises für das Bündnis für Bildung** gewürdigt. Die Auszeichnung ist Bestätigung für das Bisherige, vor allem aber Ansporn für die Zukunft.

Höhepunkte des Jubiläumsjahres

Volkshochschule des Landkreises Rostock

Die Volkshochschule des Landkreises Rostock beteiligte sich mit anspruchsvollen Programmen an beiden Regionalstandorten an der deutschlandweiten „**Langen Nacht der vhs**“.

Vom Zauberkünstler bis zum wissenschaftlichen Vortrag zum Thema Impfen reichte das Themenspektrum. Eingeladen waren unsere Partner, Kursleitende und die interessierte Öffentlichkeit.

Bürgermeister Arenz aus Bad Doberan gratulierte zum Jubiläum und verwies auf seine eigene vhs-Geschichte.

Die Stellv. Landrätin Anja Kerl brachte die Wertschätzung des Trägers zum Ausdruck und dankte der langjährigen Leiterin Ulla Golombek für ihre Arbeit.



Eine Kunstausstellung mit Mecklenburger Landschaften und die Ausstellung zu 100 Jahren vhs in Mecklenburg-Vorpommern gaben Stoff für interessante Gespräche.

Das kulinarische Angebot an beiden Standorten wurde rege genutzt und schuf eine gute Grundlage für den Austausch über die zukünftige Arbeit.



Höhepunkte des Jubiläumsjahres

Volkshochschule des Landkreises Ludwigslust-Parchim



Ihr 100-jähriges Bestehen feierte die Kreisvolkshochschule am Standort Ludwigslust mit einem festlichen Empfang und einem Mitmach-Fest. Über 100 geladene Gäste aus allen Bereichen des gesellschaftlichen und politischen Lebens nahmen am Auftaktempfang teil. In ihren Grußworten nahmen die Festredner Bezug auf die Geschichte der Volkshochschulen in Deutschland und auf die sich stetig wandelnden gesellschaftlichen Herausforderungen, denen sie sich stellt.

Im Anschluss startete die Lange Nacht der vhs als gelungene Mitmach- und Ausprobieraktion.

Mehr als 30 Kursleiter*innen stellten ihre Angebote vor und die Gäste ließen sich begeistert inspirieren.

Im Foyer konnte die Ausstellung „100 Jahre Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern. Zwischen Tradition und Innovation. Erwachsenenbildung im Wandel“ besichtigt werden.



Höhepunkte des Jubiläumsjahres

Volkshochschule Mecklenburgische-Seenplatte

100 Jahre Volkshochschule Mecklenburgische Seenplatte feierten die Geschäftsstelle Neubrandenburg und die Außenstellen Demmin, Neustrelitz und Waren regional mit vielfältigen Veranstaltungen und Aktionen.

Im Foyer der Geschäftsstelle wurden die Gäste mit Grußworten des stellvertretenden Landrates und einer Vertreterin der Stadt Neubrandenburg zur Eröffnung der Ausstellung „100 Jahre Volkshochschulen in Mecklenburg Vorpommern“ empfangen.

Neben der Ausstellung konnten die Gäste und Besucher*innen verschiedenste Angebote und Veranstaltungen ausprobieren und sich auch selbst aktiv beteiligen, so z. B. bei einem Schneiderkurs in Demmin, einem Vortrag in Waren, kulinarische Köstlichkeiten aus verschiedenen Ländern in Neustrelitz probieren oder vielfältige Schnupperangebote in der Geschäftsstelle wahrnehmen.

Über 300 Besucher*innen und Kursleitende freuten sich über einen gelungenen und aktiven Abend an den Standorten der Volkshochschule.



Höhepunkte des Jubiläumsjahres

Volkshochschule Vorpommern-Rügen in Stralsund



Die Besucher*innen konnten sich durch eine Vielfalt von Angeboten, die musikalisch umrahmt wurden, vom umfangreichen Angebot der vhs überzeugen. Gern angenommen wurde dabei die Möglichkeit der Kinderbetreuung.

Am 5.11. fand dann noch ein Festakt statt, auf dem die Bedeutung der Volkshochschule damals wie heute betont wurde.

Zum 100. Geburtstag der Volkshochschule in Stralsund wurden die gleichen 4 Vorträge wie vor 100 Jahren angeboten.

Herausragend war hierbei der Vortrag von Professoren der Uni Greifwald, die kostümiert historische Experimente präsentierten.

Am 20.09. feierte die vhs mit allen Kollegen*innen und ca. 250 Teilnehmern*innen die lange Nacht der Volkshochschulen.



Höhepunkte des Jubiläumsjahres

Kreisvolkshochschule Nordwestmecklenburg

Die erste „**Lange Nacht**“ an der Kreisvolkshochschule war ein voller Erfolg – rund 200 Gäste konnten am 20.09.2019 zur Festveranstaltung und zur „Langen Nacht der Volkshochschulen“ in Wismar und Gadebusch begrüßt werden. Zur Festveranstaltung in Wismar waren über 60 geladene Gäste anwesend. Neben den Grußworten der Landrätin Frau Weiß sowie der Leiterin der Kreisvolkshochschule Frau Oswald führte Frau Dr. Buhl, Fachbereichsleiterin im Landesverband der Volkshochschulen M-V, in einem Vortrag in die Geschichte der Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern ein und eröffnete die Ausstellung „100 Jahre Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern - Volkshochschulen zwischen Tradition und Innovation, Bildung für Erwachsene im Wandel“.

Langjährige Kursleitende und Kursteilnehmende wurden geehrt. Musikalisch begleitet wurde die Festveranstaltung ganz wunderbar durch die Kreismusikschule Nordwestmecklenburg. Offene Türen und belebte Flure auf allen drei Etagen; in jedem Raum gab es zur anschließenden „Langen Nacht“ verschiedene spannende Dinge zu entdecken, zu erfahren und auszuprobieren. Toll war die generationenübergreifende Beteiligung zur Langen Nacht.



Neben vielen vertrauten Gesichtern konnten wir auch zahlreiche neue Interessent*innen begrüßen. Großen Anklang insbesondere bei den jungen Gästen fanden die kreativ-Workshops wie Lavendel-druck, Malen und Schriftgestaltung. Die Vorträge zu Japan sowie zu einer nachhaltigen Gartenplanung waren ebenso gut besucht wie die Workshops für ein gesundes, aktives Leben. Ob das gemeinsame Gestalten eines großen Wandbildes, der Austausch im Sprachcafé, vegane Küche, Einführung in die Meditation, der Blick auf die verschiedenen Herkunftsländer unserer Kursteilnehmenden oder das Ausprobieren alter Handwerkstechniken- unter dem Motto „zusammenleben - zusammenhalten“ gestaltete sich die „Lange Nacht“ zu einem bunten Ort der Begegnung.



Höhepunkte des Jubiläumsjahres

Volkshochschule im Landkreis Vorpommern-Greifswald

Gleich mehrere Veranstaltungen organisierten die Mitarbeiter*innen der Kreisvolkshochschule Vorpommern-Greifswald anlässlich des vhs-Jubiläums:

Die zentrale Festveranstaltung fand am 28.06.2019 im Lutherhof Greifswald gegenüber der Volkshochschule statt. Zu den Gratulanten gehörten Heiko Miraß, Staatssekretär im Finanzministerium M-V, Marlies Peeger, Vizepräsidentin des Kreistages Vorpommern-Greifswald und der Parlamentarische Staatssekretär Vorpommern Patrick Dahlemann. Begrüßt und durch das Programm geführt wurden die Gäste durch „Hausmeister Erwin“ alias Leif Tennemann (Moderator beim NDR), der einen besonderen Bezug zur vhs in Greifswald hat: Nach eigenen Angaben hatte er das Abitur an der Erweiterten Oberschule in Bergen nicht bestanden, weil er die Zeit der Prüfung in Mathematik lieber damit verbrachte, eine Kurzgeschichte zu schreiben und darum statt gelöster Aufgaben leere Blätter abgab. Leif Tennemann holte später das Abitur an der Volkshochschule in Greifswald nach.

Abgerundet wurden die Jubiläumsfeierlichkeiten durch einen „vhs-Familientag“ am 07.09.2019, bei dem verschiedene Kursangebote ausprobiert und geschminkt, gehüpft und gegrillt wurde, durch die „Lange Nacht der Volkshochschule“ am 20.09.2020 mit einem Rückblick auf Vorträge, die vor 100 Jahren an der vhs gehalten wurden und durch ein zentrales Treffen für alle vhs-Teilnehmenden am 06.12.2019.



Politik - Gesellschaft - Umwelt

Entwicklungen im Fachbereich

Im Fachbereich Politik – Gesellschaft – Umwelt bestimmen zahlreiche Themenfelder und vielfältige Lehr- und Lernformen für verschiedene Zielgruppen das Programm. Dabei gehen die Bildungsangebote über die reine Informationsvermittlung hinaus und setzen auf die Entwicklung und Vermittlung von zusammenhängendem Wissen und vernetztem Denken.

Eines der Themen, das die Arbeit in diesem Bereich bereits 2019 bestimmte und auch 2020 weiter dominieren wird, ist „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE). BNE steht für ganzheitliche Bildung, die verschiedene Dimensionen von Nachhaltigkeit miteinbezieht: die ökologische, die ökonomische und die soziale. Auf Initiative des Bundesarbeitskreises Politik – Gesellschaft – Umwelt entstand unter Mitwirkung des Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern die Handreichung „Bildung für nachhaltige Entwicklung an Volkshochschulen“. Diese will die Volkshochschulen auf ihrem Weg hin zu mehr Nachhaltigkeit unterstützen – auf Angebots- und institutioneller Ebene.

Interessant ist in diesem Zusammenhang der Einsatz neuer Methoden, z. B. das Durchspielen eines Escape Rooms, der sich inhaltlich mit Nachhaltigkeitsthemen auseinandersetzt. Einen solchen testeten die Fachbereichsleitenden im November auf einer Beratung in Schwerin. Nach einem erfolgreichen „Spiel“erlebnis, kam es zu einem regen Austausch, bei dem sowohl inhaltlich Klimaschutzthemen und die Methode Escape Room besprochen wurden, als auch überlegt wurde, wie ein solcher Raum an vhs eingesetzt werden kann, z. B. im zweiten Bildungsweg oder als freies Angebot im Volkshochschulprogramm.



Politik - Gesellschaft - Umwelt

Lobbyismus - Eine Gefahr für die Demokratie

Durch eine Kooperation von Arbeit & Leben (Projekt MoDem), der Volkshochschule Vorpommern-Greifswald und des Volkshochschulverbandes Mecklenburg-Vorpommern e. V. konnte im Anschluss an die Fachbereichsberatung am 16. April 2019 in Greifswald ein öffentlicher Vortrag zum Thema „Lobbyismus – Eine Gefahr für die Demokratie“ stattfinden:

Jeder versucht seinen Wünschen und Bedürfnissen Gehör zu verschaffen – so auch die Lobbyisten als Interessenvertreter von Verbänden und Unternehmen. Das ist legitim und demokratisch. Doch wo der Lobbyismus unbeschränkt ist und wo die eigentlichen Akteure und Ziele verschleiert oder bewusst versteckt werden, birgt er Gefahr und verunsichert die Menschen.

Unter der Leitung von Martin Jähnert (Lobbycontrol) gelang es, die Arbeitsweise von Lobbyisten zu erklären und Transparenz über die Prozesse zu schaffen, die politische Entscheidungen und die Gesetzgebung beeinflussen – ganz konkret an Beispielen aus Mecklenburg-Vorpommern.



Kultur

Vielfalt und Innovation - Kultur sucht neue Wege

Im aktuellen Diskussionspapier „Themenfelder für kulturpolitische Leitlinien“ (https://www.kulturmv.de/fileadmin/kulturportal/images/Leitlinien/Themenfelder_zur_Halbzeitbilanz.pdf) heißt es: „Die Kulturelle Bildung ist wesentlicher Bestandteil des lebenslangen Lernens. Zu ihren elementaren Aufgaben gehören die Ermutigung, Ertüchtigung und Ermächtigung der Menschen im Umgang mit Kunst und Kultur oder das Erschließen bestimmter Kompetenzen mit kulturellen und künstlerischen Mitteln. Durch kulturelle Erlebnisse und kreative Selbstbetätigung werden Ausdrucksmöglichkeiten eröffnet und die selbstbestimmte Verantwortungsübernahme geschult, die auch in anderen Lern- und Lebensbereichen bedeutsam sind. Kulturelle Bildung ist vielfältig, kann direkt auf gesellschaftliche Situationen reagieren und ist sparten-, generationen- und nationen-übergreifend.“

Dieser erweiterte Kulturbegriff wurde auch auf einer Fachbereichsberatung als Arbeits- und Argumentationsgrundlage diskutiert. Er kann als prägend für die Praxis kultureller Bildung an Volkshochschulen bezeichnet werden. Das machte auch der Austausch zu aktuellen Entwicklungen und Angeboten, zu Marketingstrategien und generell zum Stellen

wert und zum Verständnis von Kultur immer wieder deutlich. Dabei unterliegen die Angebote im Kulturbereich einer stetigen Veränderung. Neben den traditionell gut angenommenen Kursen wie Malen/Zeichnen, Nähen, Fotografie und Plastisches Gestalten wurden Veränderungen in der Formatgestaltung sowie neue Veranstaltungsideen vorgestellt.

Als beispielhaft für neue Ideen kann die Aktion „Rügen malt - Malen Sie mit!“ stehen. Die Ausstellung bot Hobbykünstler*innen die Möglichkeit, ihre Bilder für eine Ausstellung im neu bezogenen Gebäude der Volkshochschule auf Rügen einzureichen. 43 von ihnen wurden mit je einem Bild von einer Jury ausgewählt. Die bemerkenswert große Resonanz als auch die Wahrnehmung in der lokalen Presse zeigte, wie Teilhabe in der kulturellen Bildung funktionieren kann.



Kunst bildet

Aber auch erfolgreiche neue Formate wie Outdoor Cooking, Pökeln und Kalträuchern (vhs in Ludwigslust), Urban Sketching, Comic § Graphic Novels (kvhs Nordwestmecklenburg) zogen und ziehen unterschiedliche Teilnehmendengruppen an. Daneben wurde das Thema Klimagerechtigkeit in künstlerischen Projekten (vhs in Stralsund) aufgegriffen und in einer Schreibwerkstatt oder auch in Kooperation mit einem Fotoclub aufgenommen und künstlerisch umgesetzt.

Die Fachbereichsleitenden machten deutlich, dass derartige Veranstaltungen oft sehr aufwändig zu organisieren sind und einen langen Atem erfordern. Daher ist es wichtig, immer wieder den Stellenwert von derartigen Angeboten zu erklären. Sie sorgen letztendlich mit dafür, dass „Bildung für alle“ zugänglich ist.



Großen Zuspruchs erfreut sich nach wie vor das Veranstaltungsformat, Fachbereichsberatungen mit einem Fortbildungsteil zu verbinden. Bei einem Besuch im Kulturhistorischen Museum Rostock erhielten die Fachbereichsleitenden Einblicke in das Konzept der Einrichtung und seine thematische Ausrichtung. Eine interessante Führung brachte ihnen die Klassische Moderne mit dem Schwerpunkt „Entarteter Kunst“ nahe.

Eine weitere Fortbildung fand in der Kunsthalle Rostock statt. Sie widmete sich der Ausstellung zur Werkschau von Ute und Werner Mahler. Sie „sind zwei herausragende deutsche Fotografen, die zur DDR-Zeit zu den stilprägenden Fotografen des Ostens zählten und heute wie damals ihre humanistische Sicht auf die Welt in unterschiedlichen, intensiven Fotoprojekten realisiert haben.“

Da die Fotografie im Fachbereich einen wichtigen Platz einnimmt, wurde die Veranstaltung von den anwesenden Fachbereichsleitenden mit Interesse aufgenommen.

Gesundheit

Entwicklungen im Fachbereich

2019 war ein erfolgreiches Jahr, welches neue Impulse im Fachbereich setzen konnte und in dem Ideen für 2020 entwickelt wurden.

Die **erste Fachbereichsberatung in 2019** wurde zum einen genutzt, um digitale Tools für den Bereich der Gesundheitsbildung vorzustellen: Via Webkonferenz wurde die Software „evoletics“ präsentiert, mit der einfach und schnell vhs-Kurseinheiten gruppenspezifisch und mit guter Qualität vorbereitet werden können. Teilnehmenden kann hochwertiges Bildmaterial für die Übungsausführung daheim oder auch sehr spezifische Übungsfolgen via App zur Verfügung gestellt werden. Zurzeit befindet sich die Software bei Kursleitenden in M-V und auch bundesweit in der Testphase.

Zum anderen machten sich die Fachbereichsleitenden im Rahmen der Fachbereichsberatungen mit neuen Trends bzw. möglichen Kursangeboten im Bereich der Gesundheitsbildung vertraut: Ganz praktisch wurde in den Bereich Kinaesthetics eingeführt. Kinaesthetics fördert Beweglichkeit und führt somit zu mehr Lebensqualität im Alltag. Dazu werden auch pflegende Angehörige und Pflegepersonal geschult, um gezielt körperlich unterstützende Impulse zu geben, um damit beide Seiten zu entlasten.

In der **zweiten Fachbereichsberatung** wurde das Modellprojekt der Landesvereinigung für Gesundheitsförderung M-V e.V. „gesundheitshAlber“ vorgestellt, welches die Zielgruppe der Alleinerziehenden in den Blick nimmt und Faktoren für gelingende Gesundheitsbildung beschreibt. Die Frage, ob diese Zielgruppe von Volkshochschulen in Zukunft mit entsprechenden Kursangeboten angesprochen werden kann, konnte in der Diskussion noch nicht abschließend beantwortet werden. Ein positives Ergebnis der Diskussion ist auf jeden Fall die stärkere Vernetzung von LVG und Volkshochschulen.



Gesundheit

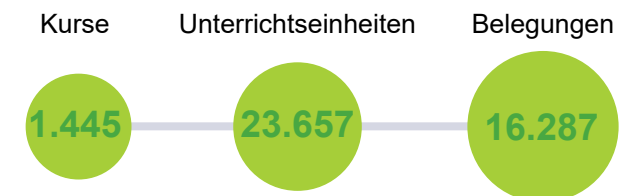
Im weiteren Verlauf der Beratung widmete sich der Fachbereich erneut der gesunden Ernährung. Seit einigen Jahren ist es die Bestrebung, das Fachgebiet Ernährung mit verschiedenen Impulsen zu stärken. Das Thema „Winterliche Buddha Bowls“ wurde begeistert aufgenommen, was auch an Susanne Kirstein lag, die die Fachbereichsleitenden wunderbar theoretisch wie auch praktisch durch das Thema führte. Das Kursangebot „Buddha Bowls“ können auch Volkshochschulstandorte mit begrenzten Kochmöglichkeiten anbieten und so ihr Repertoire erweitern.

Als weitere inhaltliche Schwerpunktsetzung wurde im Fachbereich das Thema Achtsamkeit/ Resilienz vorbereitet. Auch wenn der geplante „Achtsamkeitstag“, der zur eigenen Regeneration, zur Stärkung der persönlichen Resilienz und natürlich auch zur Vorstellung von neuen Kursangeboten genutzt werden sollte, aufgrund personeller Engpässe an vielen vhs in 2019 nicht stattfinden konnte, wurden in diesem Zusammenhang doch Ideen entwickelt, die im Rahmen der HPM-Tage 2020 bzw. eines Gesundheitstages umgesetzt werden können .



Statistik

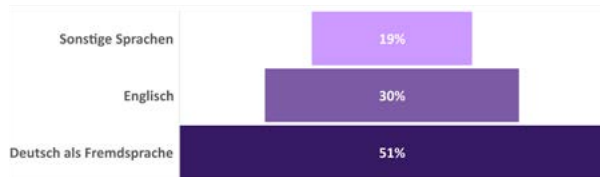
Gesamt



Sprachen / Integration

Entwicklungen im Fachbereich

Für den Fachbereich lassen sich zwei Schwerpunkte festlegen: vom BAMF-geförderte Integrationskurse, die an sieben der acht Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern angeboten werden, und Fremdsprachkurse, wobei offene DaF/DaZ-Kurse zu dem zweiten Schwerpunkt zählen. Im Fremdsprachenbereich ist Englisch mit 564 Kursen und 5830 Teilnehmenden die am stärksten nachgefragte Sprache. Durch die hohe Stundenzahl der Integrationskurse bleibt dieser Bereich statistisch gesehen weiterhin der größte an den Volkshochschulen in M-V.



Um den differenzierten Bedarfen gerecht zu werden, wurden 2019 drei Fachbereichsberatungen durchgeführt. So konnten im ersten Halbjahr die Schwerpunkte Integration und Fremdsprachen getrennt besprochen werden. Im zweiten Halbjahr wurden beide Aspekte wieder an einem Tag zusammengeführt.

Bereich Integration

An beiden Fachbereichsberatungen haben Regionalkoordinator*innen des BAMF teilgenommen und so konnten viele Fragen direkt und zielführend geklärt werden, denn die Veranstaltungen boten einen geschützten Raum für einen konstruktiven Austausch.

Viele der angesprochenen Probleme betrafen nicht nur die Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern, sondern die Administration von Integrationskursen generell. Wichtig waren daher auch stets die Weiterleitung und Diskussion von Problemen auf Bundesebene. Dazu wurde das Gremium Bundesarbeitskreis Sprache & Integration und Ansprechpartner*innen beim Deutschen Volkshochschul-Verband intensiv genutzt. Weiterhin wurden Lehrende im Integrationskurs unterstützt, indem die Fortbildung „Schreibtraining im Integrationskurs“ an der Volkshochschule in Stralsund angeboten wurde. In dieser Veranstaltung lag der Schwerpunkt auf der Vorbereitung der Teilnehmenden auf den schriftlichen Teil der Abschlussprüfung „Deutschtest für Zuwanderer“.

Sprachen / Integration

Bereich Fremdsprachen

Im Bereich der Fremdsprachen und der offenen DaF/DaZ-Kurse wurde darüber diskutiert, welche Gründe es für den Rückgang der Kurs- und Teilnehmendenzahlen gibt. Hier wurden viele unterschiedliche Gründe aus den verschiedensten Bereichen gesammelt, z. B. veränderte Zielgruppen, zunehmende Nutzung digitaler Lernangebote, fehlende Kursleitende, Image der vhs oder die Überlastung der vhs-Mitarbeitenden.

Bei der zweiten Fachbereichsberatung im Oktober wurden Themen aus den gesammelten Problemfeldern aufgegriffen und vertiefend behandelt. Zum einen wurde die cloud als Arbeitsmittel vorgestellt und zum zweiten wurde darüber gesprochen, wie die Volkshochschule sich als Lernort wandeln muss, um weiter für Teilnehmende attraktiv zu sein („dritter Ort“).

Der vhs-Sprachentag wurde am 30.03.2019 in der Volkshochschule in Rostock erfolgreich durchgeführt. Über 90 Anmeldungen zeigen, dass das Format sehr beliebt ist. Der Antrittsvortrag von der Anglistin und Sprechwissenschaftlerin Anni Müller beschäftigte sich mit der Rolle des Vorlesens im Sprachunterricht: Welche Ziele können damit erreicht werden? Wie muss Vorlesen methodisch eingebettet werden, damit es als Übung überhaupt sinnvoll ist?

Durch die Unterstützung der Verlage Cornelsen, Hueber, Klett, Oxford University Press und der telc sowie des Lernportals des DVV liefen anschließend neun Workshops in zwei Zeitschienen. Die Teilnehmenden konnten also selbst inhaltliche Schwerpunkte setzen und ihre Kompetenzen gezielt erweitern.



Sprachen / Integration

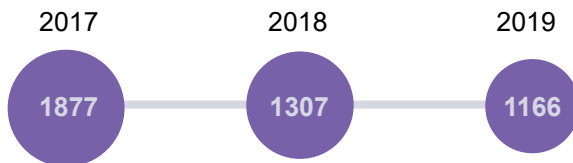
Sprachprüfungszentrale

Im Jahr 2019 unterstützte die Sprachprüfungszentrale des Volkshochschulverbandes M-V e. V. die Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern bei der Abwicklung von insgesamt 91 Prüfungen mit 1.166 Teilnehmenden. Damit liegen die Zahlen in etwa auf dem Niveau des Vorjahres.

Um die Stellung der Volkshochschulen im Prüfungsbereich nach außen weiterhin zu stärken, muss das Prüfungsangebot der vhs präsent und erreichbar sein. In diesem Zusammenhang werden seit Anfang 2019 die Prüfungstermine aller vhs in M-V für telc Prüfungen und Einbürgerungstest zentral über die Website des vhs-Verbandes veröffentlicht.

Durch Suchmaschinenoptimierung wird erreicht, dass die Prüfungstermine unter den ersten Ergebnissen bei einer google-Suche erscheinen. Damit potenziert sich die Werbereichweite und somit auch die Erreichbarkeit der Angebote für die Interessent*innen. Auf einfache Weise kann sich informiert werden, wo welche Prüfungen stattfinden, ohne jede der vhs-Webseiten einzeln zu durchsuchen. Ein weiterer Vorteil der zentralen Veröffentlichung der Termine ist der Nutzen als Beratungswerkzeug für Mitarbeitende der vhs und der Sprachprüfungszentrale. Die Qualität der Beratung im Sprachprüfungsbereich konnte so gesteigert werden.

Teilnehmendenzahlen bei telc und DTZ-Prüfungen



Sprachen / Integration

Sprachprüfungszentrale

Ein weiteres Ziel der Sprachprüfungszentrale war und ist es, die vhs in M-V dabei zu unterstützen, ein flächendeckendes Prüfungsangebot zu schaffen, um übermäßig lange Warte- und Reisezeiten der Prüfungsinteressent*innen abzufangen. Daher hat der vhs-Verband M-V 2019 begonnen, telc Prüfungen im B1- und B2-Bereich, sowie Goethe-Prüfungen im C1-Bereich anzubieten. Hierdurch sollen vor allem die vhs in Schwerin und in den angrenzenden Landkreisen - Ludwigslust-Parchim, Nordwestmecklenburg und Landkreis Rostock - entlastet und unterstützt werden. Dieses Angebot wird 2020 aufrechterhalten und erweitert werden.

Zudem hat sich die Sprachprüfungszentrale intensiv mit Anmeldeprozessen für Prüfungen auseinandergesetzt. Dies ist notwendig, denn die Volkshochschulen als Prüfungszentren befinden sich permanent im rechtlichen Spannungsfeld zwischen unterschiedlichen Parteien, die am Prüfungsgeschehen beteiligt sind. Rechtsbeziehungen zu Teilnehmenden und Prüfungsformatanbietern wurden unter die Lupe genommen, um ein Modell-Anmeldeverfahren zu entwickeln. Dieses Modellverfahren ist sowohl den vhs in M-V als auch beim bundesweiten Treffen der Sprachprüfungszentralen vorgestellt worden. Es soll als Richtlinie dienen und kann in Teilen oder im Ganzen übernommen werden.



DTZ Sprachprüfung



B2 Sprachprüfung



Grundbildung / Schulabschlüsse

Übergang zur Teilnahme an den zentralen Prüfungen

Die Volkshochschulen in M-V gestalten derzeit den Übergang zur Teilnahme an den zentralen schriftlichen Prüfungen in der Mittleren Reife. Bis spätestens 2021 werden alle Volkshochschulen in M-V den Übergang vollzogen haben.

Für die erfolgreiche Umsetzung dieses Ziels erweist sich die kontinuierliche und kollegiale Zusammenarbeit mit dem Institut für Qualitätsentwicklung (IQ M-V) als besonders hilfreich.

Zum einen können seit Kurzem Kursleitende an den regulären Fortbildungen des IQ M-V zur Prüfungsvorbereitung und –auswertung der schriftlichen Prüfungen in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik der Mittleren Reife teilnehmen; zum anderen organisiert der Volkshochschulverband unterstützende Fortbildungen für die Volkshochschulen und ihre Kursleitenden, wie zum Beispiel eine Schulung zu den neuen Rahmenplänen in den Fächern Deutsch und Englisch.

Um diesen Übergangsprozess an den Schnittstellen zwischen dem IQ M-V, der zuständigen Abteilung des Bildungsministeriums, den staatlichen Schulämtern und dem Verband der Volkshochschulen abgestimmt gestalten zu können, fanden und finden eine Reihe von Gesprächen mit den beteiligten Akteuren statt. So können die Informations- und Organisationswege besser koordiniert und denen der Regelschule angeglichen werden.

Diese Aktivitäten sind eine wesentliche Voraussetzung für die Gewährleistung der Gleichwertigkeit und Vergleichbarkeit der vhs-Schulabschlüsse mit denen der allgemeinbildenden Schulen.

Die bisherigen Erfahrungen mit den zentralen Prüfungen stimmen optimistisch. Für die Abschlüsse in der Mittleren Reife lässt sich festhalten, dass bisher deutlich mehr und im Durchschnitt auch bessere Abschlüsse erreicht werden konnten.

Grundbildung / Schulabschlüsse

Fachlicher Austausch sichert Standards

Besonders geschätzt wird von den Fachbereichsleitenden nach wie vor der fachliche Austausch in den einmal im Semester stattfindenden Fachbereichsberatungen (4. April und 5. Dezember 2019).

Vor dem Hintergrund der beschriebenen Veränderungen, aber auch angesichts des Generationenwechsels bei den Fachbereichsleitenden an den Volkshochschulen hat der Wissenstransfer und die Kommunikation über Standards sowie die Erklärung von Entwicklungsständen einen hohen Stellenwert, um die Kontinuität der Arbeit und Erreichtes zu sichern, aber auch um Entwicklungen voranzutreiben.

Deshalb standen solchen Themen wie die gemeinsam vereinbarten Standards in den Bildungsgängen der Berufsreife und der Mittleren Reife, deren regelmäßige Überprüfung auf ihre Gültigkeit, der Austausch zu erfolgreichen Kursstrukturen, zu den Prüfungsergebnissen und zu den Veränderungen der Volkshochschulabschlussverordnung im Fokus der Aufmerksamkeit und der Diskussionen auf den Beratungen.

Darüber hinaus fand der Austausch zu Strategien der Kursleitenden-Gewinnung, zum Einsatz von Seiteneinsteiger*innen als Kursleitende sowie zur Integration von Zugewanderten in die Schulabschlusskurse statt. Nicht zuletzt wurde der Übergangsprozess zur Teilnahme an den zentralen Prüfungen durch einen regelmäßigen Austausch zu ersten Erfahrungen im Fachbereich begleitet, diskutiert und befördert.

Vorgestellt wurde außerdem die neue Leo.-Studie (2018) der Universität Hamburg, die im Frühjahr 2019 veröffentlicht wurde. Diese Fortsetzung der Level-One Studie von 2010 trägt den Untertitel „Leben mit geringer Literalität“. Nach der aktuellen Studie gibt es in Deutschland 6,2 Millionen gering literalisierte Erwachsene (im Alter von 18 bis 64 Jahren). Für die Arbeit im Fachbereich liefert die Studie interessante und differenzierte Daten zur Situation von gering Literalisierten, die für die Teilnehmenden-Gewinnung genutzt werden können.

Grundbildung / Schulabschlüsse

Fortbildungen als Ressource für Ideen und Aktualität

Am 29. August 2019 wurde die **Fortbildung zum vhs-Lernportal** in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch für die Berufsreife durchgeführt.

Die Veranstaltung richtete sich an die entsprechenden Fachlehrer*innen und die Fachbereichsleiter*innen sowie an Kursleitende, die die Übergänge von der Grundbildung zur Berufsreife oder von der Berufsreife zur Mittleren Reife gestalten. Diese Schulung wurde durch den Deutschen Volkshochschul-Verband gefördert. Die Referentin Claudia Brockmann (Kursleiterin an der vhs Bremen) führte in den neu gestalteten Bereich der Schulabschlüsse ein.



Die Fortbildungsteilnehmenden machten sich mit der Struktur und den Inhalten dieser Bereiche vertraut und tauschten sich zu Transfermöglichkeiten aus.



Schreiben lernen:

kostenfrei –
jederzeit –
an jedem Ort



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Grundbildung / Schulabschlüsse

Die Fachbereichsberatung im September 2019 bot auch Gelegenheit, die Erfahrungen und Eindrücke zur einwöchigen Erasmus Plus-Fortbildung im November in Österreich, an der 11 Fachbereichsleitende und vhs-Leiter*innen teilnahmen, auszutauschen. Erörtert wurden unter anderem Transferrmöglichkeiten für die Volkshochschulpraxis, so dass auch die anderen Kolleg*innen von den Erkenntnissen der Besuche an den Volkshochschulen in Wien, Linz und Krems profitieren konnten.

Um wichtige Erfahrungen und Ergebnisse der Fortbildung für die Volkshochschulen festzuhalten und deren Veröffentlichung in der vhs.cloud auf den Websites des Verbandes und der Volkshochschulen und ggf. für die EU zu ermöglichen, entstand auf der Grundlage der Kurzberichte der Teilnehmenden an der Fortbildung eine entsprechende Präsentation.



Erasmus+

Mit Erasmus Plus von anderen lernen und Erfahrungen teilen.

Im Rahmen des europäischen Erasmus Plus-Programms führt der Volkshochschulverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. seit dem 01. September 2018 das Projekt „Erwachsenenbildung im Wandel - Internationalisierung, Digitalisierung und demografischer Wandel als Herausforderungen in Europa“ durch. Bisher wurden 35 Lernaufenthalte in acht europäische Länder aus diesem Projekt gefördert.

Die ein- bis zweiwöchigen Fortbildungen ermöglichen haupt- und nebenamtlichem Bildungspersonal aller Fachbereiche an den Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern

- die Erweiterung und Stärkung der Bildungsmanagementkompetenzen,
- die Beförderung von neuen Konzepten des digitalen Lehrens und Lernens und deren Umsetzung im Lehr-Lern-Prozess sowie
- die Stärkung und Erweiterung des Kompetenzrepertoires der Kursleitenden für die Unterrichtspraxis.

Im Jahr 2019 fanden zwei Gruppenmobilitäten ins Vereinigte Königreich und nach Österreich statt. Darüber hinaus nutzten 19 Kursleitende die Chance zur Fortbildung in Irland, Italien, Malta, Frankreich, Dänemark und Spanien.

Eine Gruppenfortbildung wurde in Kooperation mit dem Verband Österreichischer Volkshochschulen gemeinsam konzipiert, geplant und durchgeführt. Fünf Tage konnten sich 11 Teilnehmende in Workshops, Arbeitsgesprächen und bei Exkursionen mit den Kolleg*innen des österreichischen Verbandes und an den VHS Wien Meidling, Floridsdorf, Ottakring sowie im Wissensturm Linz und der eher ländlich geprägten Volkshochschule in Krems zu unterschiedlichen Themen des Zweiten Bildungsweges und der Grundbildung, die in Österreich Basisbildung heißt, austauschen.



**Weitere Fortbildungen
sind möglich!
Das Projekt läuft noch bis
August 2021!**



Kofinanziert durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Union

Sie informierten sich über das Bildungssystem und die Gestaltung der Erwachsenenbildung (EB) in Österreich. Die Teilnehmenden lernten Gemeinsamkeiten und Unterschiede kennen, waren beeindruckt von den vielfältigen Zugängen zu höheren Bildungsabschlüssen und dem hohen Stellenwert von Beratung und Qualitätssicherung.

Ein inhaltlicher Schwerpunkt widmete sich erfolgreichen Konzepten bei der Umsetzung von Digitalisierungsstrategien in der EB. Die Wiener VHS entwickelten im Ergebnis einer Analyse zum Angebotsbereich „Computer, Internet, Multimedia“ eine geeignete Strategie, um den hohen Kosten, der teils veralteten und heterogenen Ausstattung sowie dem Überangebot wirksam zu begegnen. Eine Konzentration auf vier ausgewählte, zentral gelegene Standorte ermöglichte hier eine besonders hochwertige Ausstattung- und Angebotsverteilung.



Der Besuch des Wissensturms in Linz zeigte, wie die Kooperation verschiedener Einrichtungen wie Volkshochschule, Bürgerservice und Bibliothek in einem Gebäude Synergien hervorbringt und zum Beispiel die Teilnehmenden-Gewinnung im Bereich Familie, Kinder, Jugendliche, Migrant*innen erleichtert und deutlich erweitert.

Weiterhin konnten die Fortbildungsteilnehmenden eine Vielzahl von Anregungen für die methodisch-didaktische Gestaltung des Lehr-Lern-Prozesses mitnehmen. Sie lernten lebensweltbezogene Lernmaterialien zum Thema „Legal Literacy“ in der Basisbildung, neue Modelle der Unterrichtshospitalation und Marketingstrategien via Mini-Videos der Lehrenden kennen.



Beim Aufenthalt an der Volkshochschule KREMS, die als Verein im ländlichen Raum agiert und kaum kommunale Förderung erhält, wurde allen noch

einmal deutlich, wie wichtig die kommunale Trägerschaft und Förderung durch Land und Kommunen in Mecklenburg-Vorpommern sind, um den öffentlichen Bildungsauftrag erfüllen zu können.

Erweiterte Lernwelten

Aktivitäten des vhs-Verbandes M-V
von 2014 – 2019 im Überblick

Tagung der vhs- und Standortleiter*innen u. a. „Erweiterte Lernwelten. Konzepte und Ansätze der Umsetzung in M-V“

Kick-off Veranstaltung: Erweiterte Lernwelten - Beratung zur Umsetzung des DVV-Masterplans speziell für M-V

Fortbildungen zum DVV-Lernportal „ich-will-deutsch-lernen.de“

Fortbildung: Digitale Tools an einer vhs
Leiter*innenberatung, u. a. „ELW konkret“

Leiter*innentagung: Die vhs in M-V werden über die neuen Entwicklungen informiert.

MV-Kursleitertag, u. a. „Social Networking 2.0“

Leiter*innentagung, u. a. vhsApp, open vhs und ELW

26. Mitgliederversammlung des Volkshochschulverbandes M-V: vhs 2.0 – Die Zukunft des Lernens

HPM-Tage, u. a. „Auf dem Weg zur Medien-VHS“



Konstituierende Sitzung des Digicircles M-V: 7 von 8 vhs in M-V beteiligen sich am Digicircle

vhs-Sprachentag mit dem Schwerpunkt: Erweiterte Lernwelten

Fortbildungen: „Digitale Tools“

Beantragen eines Projektes „vhs MV 4.0“ beim Bildungsministerium (Absage)

Fortbildungen zur Medienpädagogik

HPM-Tage, u. a. „Die Digitalisierung der Gesellschaft, von der Politik bis zur Grundbildung“

2014 - 2015

2016

Informieren und Sensibilisieren |

Erweiterte Lernwelten

Fortbildung einer Verbandsmitarbeiterin zum vhs-Mediencoach
Beschluss des Vorstandes des vhs-Verbandes M-V über die Verwendung von Überschüssen der Sprachprüfungszentrale für die Ausstattung der vhs in M-V mit neuer Technik - Ergebnis: 18 vhs-Standorte erhalten im Wert von je 5.000 Euro. Insgesamt 90.000 Euro werden zur Verfügung gestellt.

Fortbildung: Onlinemarketing

Einführungen in die vhs.cloud; Im Ergebnis sind über 65 hauptamtliche vhs- bzw. Verbandsmitarbeiter*innen in der vhs.cloud registriert.

Gespräche im Städte- und Gemeindetag, beim Landkreistag M-V, im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern und bei den Landtagsfraktionen zum Thema: vhs und Digitalisierung

Fortbildung zum*zur vhs.cloud-Multiplikator*in; Ergebnis: Jede vhs in M-V verfügt über eine*n qualifizierte*n vhs.cloud-Multiplikator*in

Beratung der vhs-Leiter*innen und –standortleiter*innen, u. a. Gestaltung von Webinaren an vhs, vhs.cloud und www.volkshochschule.de

29. Mitgliederversammlung des Volkshochschulverbandes M-V:

Die Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern auf dem Weg zur vhs 4.0 – Erste Erfahrungen aus der Praxis

Beratung zu einem Projekt: Digitalisierung - Ergebnisse:

- Benennen von mittel- und langfristigen Zielen der vhs in M-V i
- Erarbeitung einer Projektskizze und eines Positionspapiers: „Volkshochschulen in der digitalen Welt“

vhs-Leiter*innenberatung, u. a. Digitalisierung – Fortbildungsbedarfe, Fortbildungsangebote,

Gründung einer AG zur Unterstützung der Digitalisierungsaktivitäten an den vhs



Fortbildungen

- vhs.cloud allgemein und vhs.cloud für Administrator*innen
- vhs.cloud für vhs-Leiter*innen
- vhs.cloud für Kursleiter*innen
- Streamen von Veranstaltungen
- vhs.cloud – erste Schritte

vhs.cloud – Anwendertreffen für Administrator*innen

Beratung der AG Digitalisierung

2017

2018

2019

Konzipieren und Qualifizieren

IQ Netzwerk

IQ Teilprojekt Brückenmaßnahme für pädagogische Fachkräfte

Mit dem Jahr 2019 begann für das IQ Landesnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern wie bundesweit die neue Förderphase 2019 – 2022. Das bedeutete für den Volkshochschulverband M-V den Beginn eines neuen Projektzyklus. Aus den zwei IQ Teilprojekten der Jahre 2015 bis 2018 erwuchs mit den Erfahrungen der letzten Jahre das neue Teilprojekt Brückenmaßnahme für pädagogische Fachkräfte.

Auch in diesem Projekt sind Pädagog*innen mit Migrationshintergrund die Zielgruppe. Deren berufssprachliche Förderung ist das Hauptanliegen des Projektes. Für alle pädagogischen Fachkräfte, ob Erzieher*innen, Lehrer*innen oder Sozialpädagoginnen, ist eine sichere Beherrschung der deutschen Sprache in allen beruflichen Kommunikationssituationen noch immer eine der wichtigsten Voraussetzungen für den Eintritt in die pädagogische Arbeitswelt.

In der vhs „Ehm Welk“ der Landeshauptstadt Schwerin konnte im Februar 2019 der erste Kurs des Jahres 2019 mit elf Teilnehmer*innen aus drei Nationen starten. Die gute Ausstattung der Schweriner vhs mit digitalen Medien bereicherte den Unterricht dabei sehr. Im Juli 2019 schlossen alle Teilnehmer*innen die Maßnahme mit einer telc C1-Prüfung erfolgreich ab.

Leider konnten für den zweiten geplanten Kurs anfänglich nicht genügend Teilnehmer*innen akquiriert werden, sodass er erst mit zwei Monaten Verspätung im November in Greifswald mit acht Teilnehmenden beginnen konnte und im Jahr 2020 abgeschlossen werden wird.



Netzwerk

Mecklenburg-Vorpommern

IQ Netzwerk

Im April 2019 begann in der Regionalstelle Bergen auf Rügen der Kreisvolkshochschule Vorpommern-Rügen für fünf Projektteilnehmende die Anpassungsqualifizierung zum*zur staatlich anerkannten Erzieher*in. Nach erfolgreich bestandener Abschlusskolloquium im Dezember haben nun drei der Teilnehmenden eine vollständige staatliche Anerkennung als Erzieher*in. Damit ist das Ziel des IQ Programms – die ausbildungsadäquate Beschäftigung mit vollständiger Anerkennung in einem reglementierten Beruf – für diese Teilnehmenden erreicht. Im November 2019 starteten zudem an dem Regionalstandort Güstrow der vhs Landkreis Rostock drei Teilnehmerinnen ihre Anpassungsqualifizierung, die im Juni 2020 hoffentlich genauso erfolgreich enden wird.

Das IQ Teilprojekt führt jedoch nicht nur berufsbezogene Sprachkurse durch, sondern bemüht sich im Hintergrund der Kurse in Zusammenarbeit mit der IQ Koordination des Landesnetzwerkes M-V und den Servicestellen Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung in MV in besonderem Maße um die Interessen zugewanderter Lehrer*innen. Vor dem Hintergrund des massiven Lehrer*innenmangels auch in unserem Bundesland fand am 23. Oktober 2019 ein Auftakttreffen unter dem Titel „Einmündung zugewanderter Lehrer und Lehrerinnen in den Arbeitsmarkt“ im Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung statt. Wichtige Akteure am Arbeitsmarkt im Bildungsbereich saßen zusammen, um Erfahrungen und Erkenntnisse auszutauschen und pragmatische Lösungen für die beschriebene Problematik zu suchen. Es wird angestrebt, diese konstruktiven Treffen in den kommenden Jahren der Förderperiode zu verstetigen.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ) wird gefördert durch:



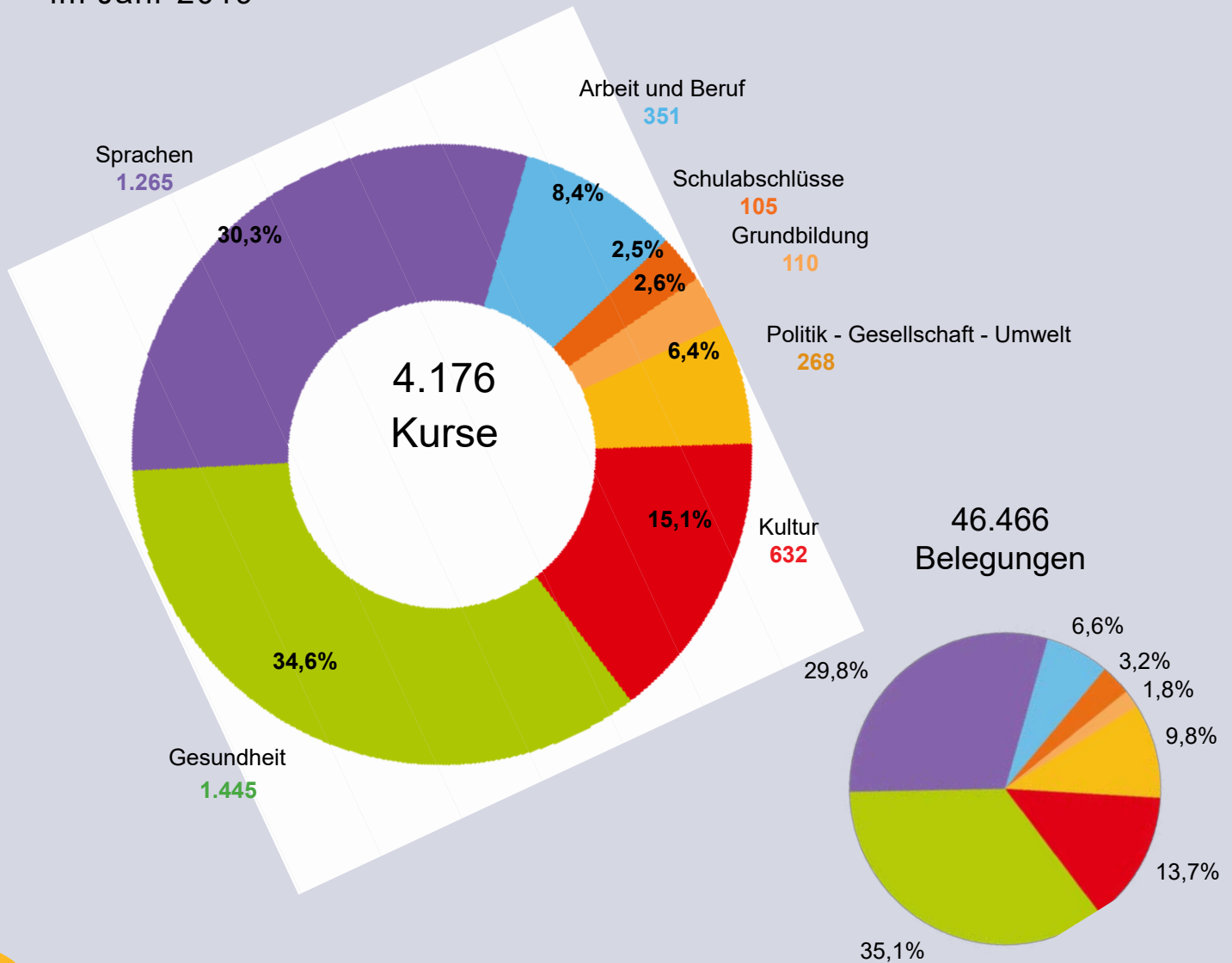
Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.

In Kooperation mit:



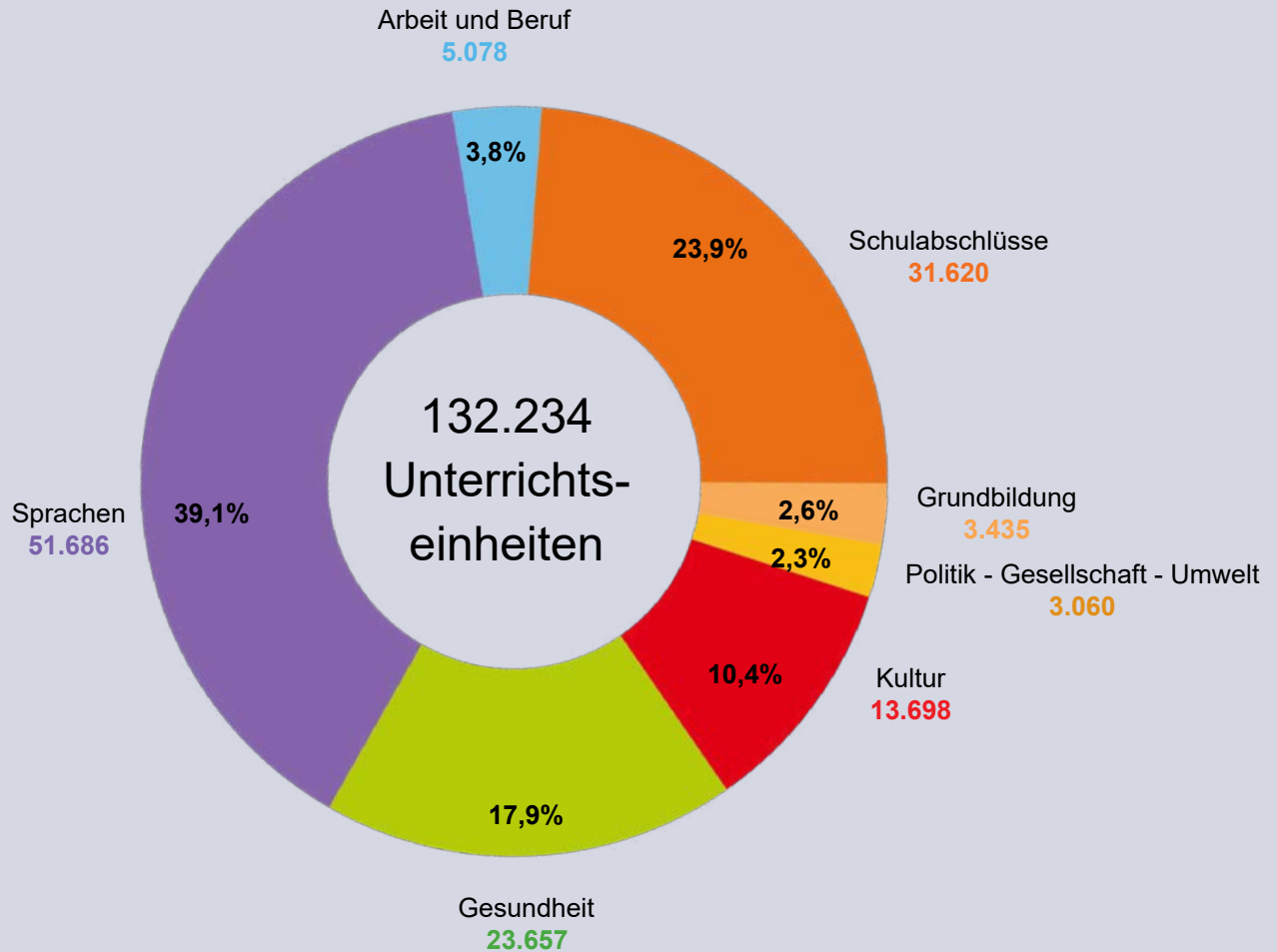
Statistik

Kurse und Belegungen im Jahr 2019



Statistik

Unterrichtseinheiten im Jahr 2019



Statistik

Finanzierung der Volkshochschularbeit in M-V
im Jahr 2019 im Vergleich zu 2018

		2019 gesamt (in Tausend)	Anteil 2019	2018 gesamt (in Tausend)	Anteil 2018
Teilnahmeentgelte/-gebühren		2.641.442,00 €	21,95%	2.679.519,00 €	22,86%
Öffentliche Zuschüsse					
	Gemeinden	1.542.612,00 €	12,82%	1.143.301,00 €	9,75%
	Kreise	3.150.614,00 €	26,18%	2.842.836,00 €	24,25%
	Landeszuschüsse	2.557.008,00 €	21,25%	2.613.801,00 €	22,30%
Zwischensumme öffentl. Zuschüsse		7.250.234,00 €	60,24%	6.599.938,00 €	56,31%
Einnahmen aus Auftrag- und Projektmitteln					
	SGB-Mittel	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Bundesmittel	1.788.157,00 €	14,86%	2.199.705,00 €	18,77%
	Landesmittel (ohne obigen Zuschuss)	123.584,00 €		70.099,00 €	0,60%
	Kommunale Mittel (ohne obigen Zuschuss)	0,00 €		0,00 €	0,00%
	EU-Mittel	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	andere Auftrags- u. Vertragsmaßnahmen	76.798,00 €	0,64%	45.112,00 €	0,38%
	Sonstige Einnahmen	154.450,00 €	1,28%	126.261,00 €	1,08%
Zwischensumme "Andere Einnahmen"		2.142.989,00 €	17,81%	2.441.177,00 €	20,83%
Einnahmen insgesamt		12.034.665,00 €	100,00%	11.720.634,00 €	100,00%

Kooperationspartner



100 Jahre Volkshochschulen

in Mecklenburg-Vorpommern

Zwischen Tradition & Innovation -
Erwachsenenbildung im Wandel